



Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IICC)

18. Februar 2009

Während der Operation „Gegossenes Blei“ wurden improvisierte Handgranaten in Medikamentenbehältern aus Plastik gefunden, welche scheinbar von der Hamas hergestellt wurden. Die Medikamente stammen aus der Region Ramallah und wurden im Rahmen von Hilfslieferungen in den Gazastreifen gebracht. Rechtlich gesehen handelt es sich um einen schweren Verstoß gegen den besonderen Schutz für Medikamente und Hilfslieferungen gemäß Kriegskonventionen

1. Während der Operation „Gegossenes Blei“ ergriffen IDF-Einheiten im Gazastreifen improvisierte Handgranaten in **Medikamentenbehälter aus Plastik**. Diese Handgranaten waren für **Anschläge gegen Zahal-Einheiten innerhalb von Gebäuden** bestimmt (außerhalb von Gebäuden ist der Effekt der Handgranaten geringer). Es handelt sich um 40 gr Sprengstoff, der in Medikamentenbehälter gefüllt wurde. In die Handgranate wurde eine Züandschnur eingeführt, die mit dem Sprengstoff verbunden war (siehe gerundetes Metall auf dem Bild). Durch das Zünden der Schnur und durch das Abwerfen der Handgranate wird die Explosion ausgelöst.



2. Die Plastikbehälter, welche zur Produktion von Handgranaten umgenutzt wurden, werden eigentlich für das Medikament **Equetro** verwendet, welches zur Behandlung bipolarer Störungen angewendet wird. Dieses Medikament wird u.a. von der internationalen Firma shire produziert, deren Name auf dem Medikamentenbehälter aufgedruckt ist (siehe Bild unten rechts). Diese Behälter werden von der Jerusalemer Pharmafirma in **al-Bira** produziert (Jerusalem Post, 13. Februar). Nach Einschätzung des ITIC wurden diese Medikamente im Rahmen großer Medikamentenlieferungen als Hilfslieferungen seitens der PA in den Gazastreifen gebracht.

3. Laut eines Berichtes der Jerusalem Post, welcher auf Sicherheitsquellen basiert, hat die Hamas diese improvisierten Handgranaten während der Operation „Gegossenes Blei“ eingesetzt. Diese Handgranaten in den Medikamentenbehältern von Equetro wurden im **Norden des Gazastreifens** entdeckt. Ferner wurden improvisierte Handgranaten in Behältern für Vitaminzusätze namens **Super-Vit** entdeckt (ein konzentriertes Vitamin- und Mineralienextrakt, welches das Wachstum von Pflanzen steigert und ein gesundes und üppiges Wachstum fördert) (aus dem Bericht von Yacov Katz, Jerusalem Post, 13. Februar).



Von rechts: Handgranate in einer Equetro-Dose:
Von links: Handgranate in einer Dose mit
Vitaminzusatz



Von rechts: Medikamentendose Equetro; von
links: Überreste einer Dose mit Vitaminzugabe

4. **Rechtlich gesehen** handelt es sich um einen zynischen Missbrauch und schweren Verstoß gegen den besonderen Schutz für Medikamente und Hilfsgüter gemäß Kriegskonventionen. Letztendlich werden durch dieses Handeln die Versorgungskanäle für Hilfsgüter für die Zivilisten im Gazastreifen getroffen.